



RETTET DIE EMS

Bürgerinitiative
IG EMS

Rutenberg - Langeriepe 8 -26826 Weener
Tel.: 0176-96023169
hajorutenberg@t-online.de

www.rettet-die-ems.de Datum
Spenden: 130065659 BLZ 285 500 00
Sparkasse Leer/Wittmund
08.11.2010

Pressemitteilung

Thema: Überführung Disney Dream

Die Kostenspirale an der Ems für den Werftstandort Papenburg und das Treiben der Behörden und Ämter mit den Anwohnern nimmt neue Dimensionen an.

Die vor wenigen Tagen bekannt gewordenen vorläufigen Kosten für das Emsstauwerk-Experiment von 4,1 Mio. € und die dem Fluss entnommenen Baggermengen, die vom WSV mit bisher 630.000m³ beziffert werden, was einem Gegenwert von ca. 9 Mio. € entspricht, dürften nur die Spitze dessen sein, was die öffentlichen Kassen noch erwartet.

Kurz vor Überführung des bislang größten in Deutschland gebauten Kreuzfahrtschiffes wird rund um die Uhr gebaggert, was das Zeug hält. Selbst mit defekten Baggern und erhöhtem Lärm und Schadstoffemission. Gab es in der Vergangenheit zumindest noch ansatzweise das Bemühen, mit den Anwohnern einen Konsens am runden Tisch zu finden und gleichzeitig das Versprechen der Meyer Werft, die schmale Emsspassage nicht zu einem Medienspektakel ausufern zu lassen, sind nun alle Vorsätze vom Tisch.

Die Werbetrommel wird seit Monaten gerührt, der Menschaufmarsch an der Ems wird beträchtlich sein. Nach den massiven Niederschlägen der Vergangenheit ist die Gefahr groß, dass Deiche und Randstreifen beträchtlichen Schaden nehmen. Das zu erwartende Verkehrschaos dürfte ebenfalls erheblich sein.

Der fragwürdige Umgang der Behörden mit den betroffenen Anwohnern spiegelt sich auch in der Tatsache wieder, dass die Friesenbrücke 6 Tage ausgehängt wurde, um eine Passage der immer größer werdenden Schiffsbauteile aus Polen, den Weg zur Meyer Werft im Binnenland zu ermöglichen. Ohne die Bürger vorher zu informieren. Gleichzeitig musste daher auch der Schienenverkehr über Weener in die Niederlande auf Busersatzverkehr umgestellt werden.

Die Bi Rettet die Ems trifft sich am Tag der Überführung mit Gleichgesinnten auf der Leeraner Seite der Jann-Berghaus-Brücke in Leerort, um auf die zunehmende Schiefelage in der Region aufmerksam zu machen.

Bürgerinitiative RETTET DIE EMS
Hajo Rutenberg

Zur Information:

Die Bürgerinitiative RETTET DIE EMS hat sich nach einem Protestmarsch zur Rettung der Ems am 29.03.2008 gegründet. Mehr als 400 Menschen haben an der Demonstration teilgenommen und damit gezeigt, dass sie eine Verschlechterung der Wasserqualität der Ems nicht mehr hinnehmen wollen. Es

wurden ca. 1000 Unterschriften gesammelt. Der E-Mail-Verteiler besteht aus 350 Mitgliedern und zu den monatlichen öffentlichen Treffen kommen durchschnittlich 30 Menschen zusammen, um über Hilfsmaßnahmen zum Schutze der Ems zu sprechen.

Die Hauptforderung der BI lautet: „Meyer an die nahe Küste“. Denn einzig und allein für Kreuzfahrtschiffe, die im Binnenland gebaut werden, muss der Fluss so vertieft werden. Die Ems als Bundeswasserstraße benötigt 5,70m. Die Kreuzfahrtschiffe brauchen 7,30m und eine zusätzliche Aufstauung auf 8,50m. Die Folgen sind, dass der Fluss aus seinem Gleichgewicht geraten ist und mehr und mehr verschlickt.

Doch auch Themen wie Dioxin im Deichvorland und Kavernenbau in Jemgum sind Themen der Bürgerinitiative.

Öffentliche Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturspeicher, Leer

Spendenkonto: Sparkasse LeerWittmund, Konto: 130065659, BLZ 285 500 00

Weitere Informationen: www.rettet-die-ems.de

